



Start der Digitalpartnerschaft EU-Singapur

Brussels, 1. Februar 2023

Die EU und Singapur stärken heute ihre Zusammenarbeit als strategische Partner. Nach der [Ankündigung einer neuen Digitalpartnerschaft](#) zwischen der EU und Singapur durch Präsidentin **von der Leyen** und Premierminister Lee auf dem Gipfeltreffen EU-ASEAN im Dezember 2022 unterzeichneten der für den Binnenmarkt zuständige Kommissar Thierry **Breton** und der singapurische Minister für Industrie und Handel S. Iswaran eine Digitalpartnerschaft, die die Zusammenarbeit zwischen der EU und Singapur im Bereich der digitalen Technologien stärken wird. Außerdem unterzeichneten Exekutiv-Vizepräsident **Dombrovskis** und Minister Iswaran Grundsätze für den digitalen Handel. Diese Grundsätze sind ein zentrales Ergebnis der Digitalpartnerschaft und zielen darauf ab, den freien Verkehr von Waren und Dienstleistungen in der digitalen Wirtschaft zu erleichtern und gleichzeitig den Schutz der Privatsphäre zu wahren.

Die Digitalpartnerschaft zwischen der EU und Singapur spiegelt die dynamischen Beziehungen wider, die die EU mit dieser weltoffenen und nach außen gerichteten Wirtschaft, mit diesem dynamischen Drehkreuz für Logistik und Finanzen in Südostasien aufgebaut hat. Beide Seiten haben vereinbart, in wichtigen Bereichen wie Halbleiter, vertrauenswürdige Datenströme und Dateninnovation, digitales Vertrauen, Normen, Erleichterung des digitalen Handels, digitale Kompetenzen für Erwerbstätige und digitaler Wandel von Unternehmen und öffentlichen Diensten zusammenzuarbeiten. Diese Partnerschaft steht im Einklang mit dem Digitalen Kompass 2030, dem [europäischen Weg in die digitale Dekade](#), und stellt einen weiteren wichtigen Schritt bei der Umsetzung der EU-Strategie für den indopazifischen Raum dar.

Die Digitalpartnerschaft wird beispielsweise:

- die Forschungszusammenarbeit zu Spitzentechnologien wie künstliche Intelligenz (KI) und Halbleiter erweitern;
- die Zusammenarbeit bei Regulierungsansätzen fördern, z. B. im Bereich der KI und der elektronischen Identifizierung (eID);
- Investitionen in widerstandsfähige und nachhaltige digitale Infrastrukturen wie Rechenzentren und unterseeische Telekommunikationskabel für die Konnektivität zwischen der EU und Südostasien fördern;
- einen vertrauenswürdigen grenzüberschreitenden Datenverkehr im Einklang mit den Datenschutzvorschriften und anderen Gemeinwohlzielen gewährleisten;
- den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit im Bereich der Cybersicherheit fördern;
- Bündnisse in internationalen Organisationen und Normungsgremien schmieden helfen;
- den digitalen Handel erleichtern, unter anderem durch die Arbeit an gemeinsamen Projekten zum papierlosen Handel, der elektronischen Rechnungsstellung, dem elektronischen Zahlungsverkehr und dem Rahmen für elektronische Transaktionen.

Im Anschluss an die Unterzeichnung der Partnerschaft fand die Auftaktsitzung des Digitalpartnerschaftsrats statt, in der die vorrangigen Bereiche der Zusammenarbeit für das kommende Jahr festgelegt wurden. Den gemeinsamen Vorsitz führten der für den Binnenmarkt zuständige Kommissar Thierry **Breton** und der singapurische Minister für Industrie und Handel S. Iswaran. Singapur und die EU einigten sich auf Schlüsselprioritäten für 2023: Prüfung gemeinsamer Konzepte für die elektronische Identifizierung und die Governance im Bereich der künstlichen Intelligenz sowie Arbeit an Projekten zur Erleichterung des digitalen Handels und des digitalen Wandels von KMU.

Die Unterzeichnung der Grundsätze für den digitalen Handel ist ein erstes greifbares Ergebnis unserer Digitalpartnerschaft und ein wichtiger Schritt bei der Umsetzung der EU-Strategie für den indopazifischen Raum. Die Grundsätze zeigen, dass sich die EU und Singapur gleichermaßen für eine offene, faire und wettbewerbsfähige digitale Wirtschaft ohne ungerechtfertigte Handelshemmnisse einsetzen.

Hintergrund

Die Digitalpartnerschaft zwischen der EU und Singapur ist die dritte solche Partnerschaft, die mit wichtigen Partnern in Asien eingegangen wurde. Die erste Digitalpartnerschaft mit [Japan](#) wurde im Mai 2022 auf dem 28. Gipfeltreffen EU-Japan und die zweite mit der [Republik Korea](#) im November 2022 geschlossen. Mit den Partnerschaften wird ein jährliches hochrangiges Treffen – der Digitalpartnerschaftsrat – eingerichtet, dessen Vorsitz auf EU-Seite Kommissar **Breton** und auf Seite der drei Partnerländer der jeweils zuständige Minister führt. Die Digitalpartnerschaftsräte geben die politische Richtung vor, legen die Prioritäten für die Umsetzung fest und ziehen eine Bilanz der erzielten Fortschritte.

Weitere Informationen

[Digitalpartnerschaft zwischen der EU und Singapur](#)

[Digitale Partnerschaften | Gestaltung der digitalen Zukunft Europas](#)

IP/23/467

Quotes:

Heute tun wir einen bedeutenden Schritt für die Zusammenarbeit mit Singapur in wichtigen digitalen Bereichen. Gemeinsam werden wir unsere Vision eines inklusiven, nachhaltigen und auf den Menschen ausgerichteten digitalen Wandels vorantreiben, der unseren Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen und Chancen für Unternehmen schaffen wird.
Margrethe Vestager, Exekutiv-Vizepräsidentin, zuständig für das Ressort „Ein Europa für das digitale Zeitalter“ - 01/02/2023

Heute heben wir unsere engen Handelsbeziehungen zu Singapur auf die nächste Stufe. Die Unterzeichnung dieser Grundsätze für den digitalen Handel ist ein erstes Ergebnis unserer neuen Digitalpartnerschaft und wird den gegenseitigen Handel und den elektronischen Geschäftsverkehr erleichtern, die einen lebenswichtigen Sektor unserer Volkswirtschaften bilden. Diese Grundsätze werden dazu beitragen, den Weg für einen weiteren Ausbau des digitalen Handels – auch auf WTO-Ebene – zu ebnen.
Exekutiv-Vizepräsident Valdis Dombrovskis, zuständig für Handel - 01/02/2023

Wenn wir unsere Kräfte mit unseren gleich gesinnten Partnern bündeln und gemeinsam handeln, können wir die Standards für die digitale Welt von morgen setzen und unsere gemeinsamen Interessen verteidigen. Wir werden an Spitzentechnologien wie künstlicher Intelligenz und Halbleitern, aber auch an Datenströmen und digitalen Infrastrukturen arbeiten und dabei unsere dynamischen Beziehungen ausbauen.
Kommissar Thierry Breton, zuständig für den Binnenmarkt - 01/02/2023

Kontakt für die Medien:

[Johannes BAHRKE](#) (+32 2 295 86 15)
[Marietta GRAMMENO](#) (+32 2 298 35 83)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)